

**Sonntag, 27. März 2022, 16.30 Uhr**

Pfarrkirche St. Servatius, Mühlenstraße 6, 53721 Siegburg

# **GREGORIANISCHER CHORAL & ZWEI TRUHENORGELN**

***SCHATZKAMMERMUSIK***



**Carl Philipp Emanuel Bach  
Johann Sebastian Bach  
Johann Pachelbel**

**Thomas Pauschert &  
Wolfgang Kläsener | Truhenorgel  
Schola gregoriana Solingen-West**

## Das Programm

**Introitus** Laetare Ierusalem

### **Johann Sebastian Bach (1685-1750)**

Triosonate G-Dur BWV 1038 • Largo • Vivace • Adagio • Presto

**Graduale** Laetatus sum

### **Johann Pachelbel (1653–1706)**

Aria prima in d aus: Hexachordum Apollinis, Nürnberg 1699

**Tractus** Qui confidunt in Domino

### **Carl Philipp Emanuel Bach (1714–1788)**

Sonate in C Wq 87 • Allegretto • Andantino • Allegro

**Offertorium** Illumina oculos meos

### **Johann Pachelbel (1653–1706)**

Christus, der ist mein Leben

aus: Musicalische Sterbens-Gedancken, Erfurt 1683

**Communio** Oportet te fili gaudere

### **Johann Sebastian Bach (1685-1750)**

Concerto C-Dur BWV 1061a

• (ohne Bezeichnung) • Adagio ovvero Largo • Fuga

## **Die Ausführenden**

Schola gregoriana Solingen-West

Thomas Pauschert & Wolfgang Kläsener | Truhenergeln

**Introitus** Laetare Ierusalem: et conventum facite omnes qui diligitis eam: gaudete cum laetitia, qui in tristitia fuistis: ut exultetis, et satiemini ab uberibus consolationis vestrae. Ps. Laetatus sum in his quae dicta sunt mihi: in domum Domini ibimus. | *Freu dich, Stadt Jerusalem! Kommt zusammen alle, die ihr sie liebt! Seid fröhlich, freut euch, die ihr traurig wart! Freut euch und trinkt euch satt am Reichtum eurer Tröstung! Ps. Ich freute mich, als man mir sagte: „Zum Haus des Herrn wollen wir pilgern.“*

**Graduale** Laetatus sum in his quae dicta sunt mihi: in domum Domini ibimus. Ps. Fiat pax in virtute tua: et abundantia in turribus tuis. | *Ich freute mich, als man mir sagte: „Zum Haus des Herrn wollen wir pilgern.“ Ps. Friede wohne in deinen Mauern, in deinen Häusern Geborgenheit.*

**Tractus** Qui confidunt in Domino, sicut mons Sion: non commovebitur in aeternum, qui habitat in Ierusalem. Ps. Montes in circuitu ejus: et Dominus in circuitu populi sui, ex hoc nunc et usque in saeculum. | *Die auf den Herrn vertrauen, sind wie der Berg Zion; nicht wankt in Ewigkeit, wer in Jerusalem seinen Wohnsitz hat. Ps. Berge umgeben ihn ringsum, und der Herr ist rings um sein Volk, von nun an bis in Ewigkeit.*

**Offertorium** Illumina oculos meos, nequando abdormiam in morte: nequando dicat inimicus meus: Praevalui adversus eum. Ps. Respice in me et exaudi me: cantabo Domino, qui bona tribuit mihi. | *Erleuchte meine Augen, damit ich nicht entschlafe im Tod, auf dass mein Feind nicht sagen kann: Ich bin gegen ihn in der Übermacht. (Ps 13,4.5) Ps. Herr, höre meine Stimme, achte auf mein lautes Rufen! Dem Herrn will ich singen, denn er ließ mir Gutes zuteilwerden.*

**Communio** Oportet te fili gaudere, quia frater tuus mortuus fuerat, et revixit; perierat, et inventus est. Ps. Beati, quorum remissae sunt iniquitates et quorum obiecta sunt peccata. (Ps 32,1) Multa flagella peccatoris, sperantem autem in Domino misericordia circumdabit. (Ps 32,10) Laetamini in Domino et exultate, iusti, et gloriamini, omnes recti corde. (Ps 32,11) GT 824 Gloria Patri. | *Du musst dich freuen, mein Sohn, denn dein Bruder war tot und lebt wieder, er war verloren und wurde wiedergefunden. Ps. Selig der Mensch, dessen Frevel vergeben, dessen Sünde bedeckt ist. (Ps 32,1) Viele Schmerzen leidet der Frevler, doch wer auf den Herrn vertraut, den umfängt seine Liebe. (Ps 32,10) Freut euch am Herrn und jauchzt, ihr Gerechten, jubelt alle, ihr Menschen mit redlichem Herzen! (Ps 32,11). Ehre sei dem Vater.*

## Die Ausführenden

Die **Schola gregoriana Solingen-West** pflegt den gregorianischen Choral. Das zweite vatikanische Konzil bezeichnet ihn als „den der römischen Liturgie eigenen Gesang“ (vgl. Sacrosanctum Concilium), da er durch seine besondere Beziehung zwischen Text und Musik eine emotionale Tiefe erreicht wie kaum eine andere Musikrichtung.



**Thomas Pauschert** studierte an der Musikhochschule Köln zunächst Kirchenmusik, danach Cembalo bei Hugo Ruf und Gerald Hambitzer, Orgel bei Rudolf Ewerhart und an der Folkwang-Hochschule Essen Traversflöte bei Laurence Dean. Es folgten Privatstudien in den Fächern Klavier bei Ernst Ueckermann und Gesang bei Michaela Krämer.

Er arbeitete als Assistent des Domorganisten am Kiliansdom in Würzburg, Lehrbeauftragter für Chor an der FH Würzburg und Kantor der Herz Jesu-Kirche in Mülheim an der Ruhr. Daneben war er Mitglied von CHORWERKRUHR und wirkte bei Rundfunksendungen, Opern- und CD-Produktionen mit. Konzertreisen führten ihn ins europäische Ausland und in den Nahen Osten. Heute ist er als freiberuflicher Cembalist und Organist, als Herausgeber und als Lehrer an der Freien Waldorfschule in Gladbeck tätig.

**Wolfgang Kläser** studierte Kirchenmusik an der Folkwang-Hochschule Essen sowie Orgel bei Daniel Roth (Paris) und Orchesterleitung bei Manfred Schreier (Stuttgart). Als Organist ist er Preisträger des Internationalen Bach-Wettbewerbs Leipzig sowie des Giesecking-Wettbewerbs Saarbrücken. Er gewann als Chorleiter internationale Auszeichnungen bei Wettbewerben in Arezzo, Marktoberdorf und Tours.

Wolfgang Kläser ist Gründer des Kettwiger Bach-Ensembles (1984 in Essen) und leitet seit 1993 den Palestrina-Kreis (Arbeitskreis für kath. Kirchenmusik). Von 1993 bis 2017 war er Künstlerischer Leiter der Kantorei Barmen-Gemarke (Wuppertal). Er unterrichtet an der Hochschule für Musik Köln, Standort Wuppertal. Seit 2006 ist er künstlerischer Leiter des Freundeskreises „Wuppertaler Orgeltage“, seit 2014 Kustos der Sauer-Orgel der Historischen Stadthalle Wuppertal, seit 2017 Kustos der Kuhn-Orgel der Philharmonie Essen. Neben CD- und Rundfunkproduktionen widmet sich Wolfgang Kläser der Vermittlung von Musik an die Jugend. Seit 2017 ist er Kirchenmusiker in St. Sebastian, Solingen-West.

\*\*\*\*

*Liebe Konzertbesucher!*

*Wir sind zur Finanzierung der Kirchenmusik auf Ihre Unterstützung angewiesen. Daher er-bitten wir von Ihnen nach dem Konzert eine angemessene Spende (Richtwert zur Deckung der entstehenden Kosten: ca. € 10 pro Person) in die bereitstehenden Körbchen am Aus-gang. Vielen Dank!*